

Schützenverein Moorhusen besteht seit einem halben Jahrhundert

JUBILÄUM Drei Gründungsmitglieder von 1960 werden geehrt – In 50 Jahren wurden nur drei Vorsitzende benötigt

MOORHUSEN/TG – Mit einem großen Empfang feiert der Schützenverein Moorhusen und Umgebung am Sonnabend ab 15 Uhr im Saal des Gasthofs Thun in Moorhusen sein 50-jähriges Jubiläum. „Wir werden einige Ehrungen vornehmen und vor allem die drei Mitbegründer von 1960, Geike Geiken, Franz Bruns und Renke Blumhoff, besonders ehren“, sagt der erste Vorsitzende des Vereins, Theodor Peters. Zu dem Festakt werden auch Südbrookmerlands Bürgermeister Friedrich Süßen und Ortsbürgermeister Jan-Christian Bontjer erwartet. Neben dem Vereinsvorsitzenden Peters wird auch der Präsident des Ostfriesischen Schützenbundes, Gerhard Dirks, Moordorf, eine Ansprache halten. Vor 50 Jahren ergriffen 16 Moorhusener die Initiative und gründeten den damals schon aufgelösten Schützenverein neu. Heute umfasst der Ver-

ein 140 Mitglieder.

Anfang der Fünfzigerjahre gab es schon einmal einen Schützenverein in Moorhusen. Doch Mitgliederlisten oder sonstige Aufzeichnungen sind bis auf einige Belege einer Tanzveranstaltung im Saal der Gaststätte Thun nicht mehr erhalten. Zum Silvesterball 1952 verkauften die Schützen 143 Tanzbänder, die „Ruhr“-Kapelle erhielt eine Gage von 48 DM. 1958 löste der Verein sich auf. Die Kasse mit einem Bestand von etwa 140 DM übergab der damalige Kassenwart Jann Beninga an Renke Blumhoff. Blumhoff bewahrte Geld und Belege auf und zählte zwei Jahre später zu den Gründungsmitgliedern des jetzigen Schützenvereins. Ab 1960 verliefen die Vereinsaktivitäten wieder in geordneten Bahnen. Blumhoff war der erste Kassenwart und musste die Beiträge von damals monatlich einer Mark

zumeist bar in der Gaststätte Thun einsammeln. An einen Bankeinzug dachte zu der Zeit noch niemand.

Auch die erste Ausstattung konnte schon bald beschafft werden. Im April 1960 kaufte der Schützenverein die ersten zehn Uniformjacken zu 75 DM pro Stück. Wesentlich teurer war das erste vereinseigene Luftgewehr, 245 DM mussten für das heute noch als Erinnerungsstück im Vereinsheim ausgestellte Sportgerät bezahlt werden. 1996 erhielt der Schützenverein von Alfred Thun ein noch älteres Luftgewehr, das von dem Verein aus den Fünfzigerjahren stammen soll.

Zum Vorsitzenden wurde 1960 der Bauunternehmer Georg Geiken aus Moorhusen gewählt, von 1974 bis 1999 führte der jetzige Ehrenvorsitzende Erich Reuss den Verein 25 Jahre, und ab 1999 ist Theodor Peters Chef der Moorhuser Schützen. Ab 1961 fei-



Erich Reuss (links) führte den Schützenverein Moorhusen und Umgebung von 1974 bis 1999 und wurde danach zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Seit 1999 ist Theodor Peters erster Vorsitzender.

FOTO: GERKEN

erte der Verein regelmäßig im Sommer sein Schützenfest. In den ersten Jahren wurde dazu ein Zelt angemietet, so auch zum Start 1961 von der damaligen Ulferts-Brauerei aus Aurich. Auch ein Karussell lockte in den 60er- und 70er-Jahren die Besucher an. Inzwischen findet das Schützenfest im Saal des Vereinswirts Thun statt. Geschossen

wurde zunächst auch in den Räumlichkeiten der Familie Thun. Da mussten die sonstigen Gäste schon einmal ein wenig zur Seite rücken, damit die Schützen anlegen und ihre Wettbewerbe durchführen konnten. Doch schon 1962 und 1963 begannen die Vereinsmitglieder, sich einen eigenen Schießstand zu bauen. Nach mehreren

Erweiterungsbaumaßnahmen in den Jahren 1985 und 2001/2002 wurde der jetzige Zustand mit zwölf Schießbahnen, einem großen Aufenthaltsraum und weiteren Räumlichkeiten geschaffen.

Viele Pokale und Plaketten beweisen die sportlichen Aktivitäten der Moorhuser Schützen. „Vor Jahren haben wir 20 Pokale an einem Sonntag bei dreiverschiedenen Veranstaltungen gewonnen. Damals hatten wir viele gute Schützen“, erinnert sich Theodor Peters. Heute beteiligt sich der Verein mit insgesamt drei Mannschaften am Gemeindevergleichsschießen und auch an Meisterschaften auf Kreisebene. „Ich hoffe, dass viele benachbarte und befreundete Vereine zu unserer Jubiläumsfeier kommen“, sagt Peters. Ein paar Jahre will er noch Vorsitzender bleiben: „Mal sehen, ob wir dann einen Jüngeren finden.“